



Community Music im Kontext urbaner Jugendkultur

Der Bunker Ulmenwall als *Youth Community Music Center*

23.02.2026

Ausgangslage



- Der Bunker ist ein historisch gewachsener, einzigartiger Ort für Musik und Kulturelle Bildung mit stabilem und weit verzweigtem Netzwerk in der Bielefelder Kulturszene.
- Er steht für Offenheit, Experimentierfreude und partizipative Bildung: Jazz, Pop, Improvisation und zeitgenössische Musik können hier nicht nur in Konzerten rezipierend genossen, sondern in Workshops und Projekten auch aktiv gestaltet werden.
- Herausforderung: Jazz und offene Formate (Sessions) werden oftmals als „hochkulturell“ und schwer zugänglich wahrgenommen. Jugendliche aus weniger privilegierten sozialen Kontexten fühlen sich daher oft nicht angesprochen.
- Erwartung der Stadt Bielefeld: Konsequenterer Trennung der Bereiche Konzert und Jugendarbeit.
- Konzeptionelle Weiterentwicklung: Der Bunker soll ein Ort bleiben, an dem Musik, Kulturelle Bildung und Teilhabe Hand in Hand gehen. Dieses Ziel wird in Zukunft noch konsequenter sozialraumorientiert, niedrigschwellig und diversitätssensibel verfolgt.

Vision und Zielsetzung



- Ziel ist die Transformation des Bunkers in ein Youth Community Music Center (YCMC) – ein Zentrum für partizipative Musikkultur und Kulturelle Bildung im urbanen Raum.
- Das YCMC versteht Musik als kollektiv gelebte soziale Praxis und ermöglicht Jugendlichen, musikalische Fähigkeiten zu entwickeln, Selbstvertrauen aufzubauen und gesellschaftliche Teilhabe zu erleben.
- Die Vision ist die Schaffung eines Orts, an dem junge Menschen unabhängig von Herkunft, Bildung, Geschlecht oder Einkommen gemeinsam Musik machen, gestalten und Verantwortung übernehmen.
- Der Bunker wird damit zu einem offenen Lern- und Begegnungsraum, in dem kulturelle Vielfalt, künstlerische Freiheit und soziale Integration gleichberechtigt nebeneinanderstehen.

Erhoffte Effekte



- Musikalisch-ästhetisch: Förderung von Kreativität, Ausdruck und künstlerischem Selbstbewusstsein
- Sozial-emotional: Stärkung von Empathie, Teamfähigkeit und Resilienz
- Antidiskriminierend: Abbau von Diskriminierung, Förderung von Diversität und Inklusion
- Stadtgesellschaftlich: Aufbau identitätsstiftender Räume für Jugendkultur in den unterschiedlichen Stadtteilen
- Berufsorientierend: Einblicke in Kulturberufe und Förderung selbstorganisierter Projekte

Pädagogisches Leitbild



- Im Sinne der Community Music wird Musik als soziales und künstlerisches Handlungsfeld verstanden, in dem Menschen gemeinsam gestalten und voneinander lernen. Entscheidend sind dabei Freiwilligkeit, Offenheit und Non-Formalität. Ziel ist nicht künstlerische Perfektion, sondern die Erfahrung von Gemeinschaft, Kreativität und Selbstwirksamkeit. Zentrale Leitprinzipien des YCMC sind:
- **Partizipation auf Augenhöhe:** Jugendliche können sich auf verschiedenen Ebenen aktiv einbringen.
 1. Mitwirkung: Jugendliche gestalten Inhalte mit (teilweise auch ohne Vorkenntnisse)
 2. Mitbestimmung: Entscheidungen werden gemeinsam getroffen
 3. Selbstbestimmung: Eigene Projekte initiieren und eigenverantwortliche Durchführung
 4. Selbstorganisation: Ein Jugendteam, entwickelt Programmideen, begleitet Veranstaltungen und übernimmt organisatorische Aufgaben
- **Safer und Braver Spaces** schaffen diskriminierungssensible, empowernde Umgebungen, in denen Differenz anerkannt und Vielfalt wertgeschätzt wird.
- **Sozialraumorientierung:** Dezentrale Angebote in div. Stadtteilen, Schulen und Jugendzentren sind auf die Erweiterung des kulturellen Angebots vor Ort und die Unterstützung von Eigeninitiative gerichtet. Kooperationen mit Einrichtungen und Communitys im Quartier stärken die Verankerung und Nachhaltigkeit.

Angebotsstruktur und Formate



- Die Angebote des YCMC richten sich an alle Jugendlichen, unabhängig von Herkunft, Status oder Bildungshintergrund. Durch kostenfreie Angebote und barrierearme Gestaltung werden Zugänge für eine Vielfalt an Jugendlichen geschaffen. Die Aktivitäten lassen sich in vier Bereiche einteilen:
 1. **Unterwegs in den Stadtteilen (Outreach):** Jugendbands, Ferienangebote (Rochdale, Kultur macht stark, Kulturrucksack), Schulprojekte (KI und Musik)
 2. **Vielfalt eine Bühne geben (Inreach):** Jugendkonzerte und -festivals, Open-Stage-Formate (Stage of the Art), Jams Sessions (FLINTA*, U20), LGBTQ-Events
 3. **Workshops:** Bandcoachings (Bühnenreif), Workshops mit professionellen Musiker*innen, Masterclasses, konzertbezogene Musikvermittlungsaktivitäten, Instrumentenbau
 4. **Community Building:** Jugendklub, Offener Treff, Chess n Jazz, Galerie Down Under

Strukturelle Neuaufstellung



- Das Youth Community Music Center finanziert sich über die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Bielefeld sowie Drittmittel (v.a. Land NRW und Bund).
- Das YCMC-Team umfasst eine pädagogische Leitung, eine FSJ-Stelle sowie Honorarkräfte und Praktikant*innen.
- Die Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften und Institutionen der Kulturellen Bildung (Musik- und Kunstschule u.a.) garantiert fachliche Qualität.
- Die Zusammenarbeit mit Hochschulen (Universität Bielefeld, Hochschule Osnabrück) ermöglicht die forschungsbasierte Weiterentwicklung der Formate und trägt zur bedarfsgerechten und praxisnahen Ausbildung angehender Vermittler*innen bei.
- Ein umfangreiches Netzwerk von Partnerorganisationen in den Quartieren erleichtert den Zugang zu Jugendlichen in den jeweiligen Stadtteilen (Freizeitzentrum Baumheide, AWO Quartier Ostmann Turmviertel, Freizeitschmiede Bethel, Albatros Schule Bielefeld (Senne), Wohngemeinschaften e.V., Bibis Sprachschule u.a.)